

EINWILLIGUNG ZUR TEILNAHME AN WISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNG

EGRUIEN - Encouraging a digital and Green transition through Revitalized and Inclusive Union-Employer Negotiations

Ich verstehe, dass meine Teilnahme an der Studie freiwillig ist und dass ich meine Teilnahme jederzeit ohne Angabe von Gründen unterbrechen oder beenden kann.

Mir entstehen daraus keine Nachteile. Bis zu meinem Widerruf bzw. der Beendigung meiner Teilnahme dürfen die bis dahin erhobenen Forschungsdaten weiterhin in der Studie verwendet werden.

Mit der Einwilligung zur Teilnahme an dieser Studie als Forschungsperson erkläre ich mich damit einverstanden, dass die in dem Informationsblatt beschriebenen Daten und Materialien zu Forschungszwecken bei mir erhoben werden.

Mit meiner Einwilligung zur Teilnahme an dieser Studie als Forschungsperson:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Stimme zu Forschungszwecken aufgezeichnet wird. Die Audioaufzeichnung wird nicht öffentlich zugänglich gemacht und nicht direkt in Forschungsergebnisse oder Publikationen aufgenommen. Auszüge oder Zitate aus der Transkription dieser Aufzeichnung können jedoch in Forschungsergebnissen verwendet werden.

Ja ☐ Nein ☐

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass ich nach dem Interview kontaktiert werden darf, falls die Forschenden weitere Fragen auf Grundlage des ersten Gesprächs haben oder wenn einzelne Antworten geklärt werden müssen.

Ja ☐ Nein ☐

Ich bestätige, dass ich das Informationsblatt für Forschungspersonen sowie den Datenschutzhinweis erhalten habe und dass ich die Möglichkeit hatte, den Forschenden konkrete Fragen zu stellen.

Ich habe somit ausreichende Informationen über die Inhalte der Forschung, deren Ablauf und die Bedeutung für mich sowie über die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten erhalten. Meine personenbezogenen Daten werden auf Grundlage eines öffentlichen Interesses gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verarbeitet.

Ich hatte ausreichend Zeit, meine Teilnahme an der Studie zu überdenken. Ich wurde nicht dazu gedrängt oder überredet, an der Studie teilzunehmen.

Unterschrift, Name in Druckbuchstaben, Datum der teilnehmenden Person
Oder

Mündliche Einwilligung: Die Forschungsperson erteilt ihre Einwilligung mündlich. Die forschende Person dokumentiert dies in verlässlicher Weise, zum Beispiel durch Video- oder Audioaufzeichnung, sofern diese Methoden zur Datenerhebung eingesetzt werden, oder durch eine schriftliche Notiz zur Art und zum Zeitpunkt der Einholung der Einwilligung.

Kontakt:

Dr. Elif Naz Kayran

Project Coordinator and Researcher

kayran@euro.centre.org

+43 1 319 45 05-15

Nikko Bilitza

Researcher

bilitza@euro.centre.org

+43 1 319 45 05-25

EGRUiEN-Projekt – Datenschutzhinweis

Sie nehmen an einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt teil, das durch [Horizon Europe](#) finanziert wird. Dieser Hinweis informiert Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Studie. Sie haben das gesetzliche Recht, diese Informationen zu erhalten.

Verantwortliche für die Datenverarbeitung in der Studie (Datenkontrollen)

EGRUiEN – Encouraging a Digital and Green transition through Revitalized and Inclusive Union-Employer Negotiations

Der/die Datenkontrollen ist für die rechtmäßige Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Studie verantwortlich.

Gemeinsame Datenkontrollen des EGRUiEN-Projektkonsortiums:

- University of Jyväskylä (JYU), Finland (Coordinating institution of the project)
- Università di Parma (UNIPR), Italy
- LUT University (LUT), Finland
- European Centre for Welfare Policy and Social Research, Austria
- Tallinn University (TLU), Estonia
- University of Oslo (UiO), Norway
- University of Wrocław (UWr), Poland
- University of Zaragoza (UdZ), Spain
- Cardiff University (CU), UK
- NOTUS Applied Social Research, Spain
- CELSI, Slovakia

Diese Einrichtungen haben gemeinsam die Zwecke und Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten festgelegt (Forschungs-/Datenmanagementplan).

Verantwortliche Forscherin und Koordinatorin am Europäischen Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung, Österreich

- **Name:** Dr. Elif Naz Kayran
- **Phone:** +43 1319 45 05 15
- **Email :** kayran@euro.centre.org
- **Address:** Berggasse 17 1090 Wien

Wer verarbeitet Ihre Daten

Forscher*innen des Europäischen Zentrums in Wien im EGRUiEN-Team sowie weitere von den gemeinsamen Verantwortlichen benannte Wissenschaftler*innen. Mit dem Personal, das in Verbindung mit der JYU steht und personenbezogene Daten verarbeitet sowie die Koordination des Konsortiums übernimmt, werden schriftliche Vereinbarungen getroffen.

Auftragsverarbeiter

Einrichtungen, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen auf Grundlage schriftlicher Vereinbarungen verarbeiten. In dieser Studie handeln die gemeinsamen Verantwortlichen auch als Auftragsverarbeiter. Zusätzliche Auftragsverarbeiter können während der Studie eingesetzt werden, sofern entsprechende Vereinbarungen und Sicherheitsbewertungen vorliegen.

Überwachung und Überprüfung

Zur Sicherung der Datenqualität können Daten (ohne direkte Identifikatoren) unter Aufsicht und auf Grundlage von Vereinbarungen mit Prüfer*innen oder Überwachungsstellen geteilt werden.

Datenweitergabe

Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine Weitergabe der Daten an das Archiv der JYU, CELSI und UNIPR zu kompatiblen Zwecken im öffentlichen Interesse ist möglich, wobei entsprechende Schutzmaßnahmen gewährleistet sind.

Erhobene personenbezogene Daten

Name, Geschlecht, Alter, Berufsbezeichnung, Ausbildung, Wohnsitzland, Arbeitsplatz und Standort, Branche, E-Mail, Telefonnummer, Audio-/Videoaufnahmen, Interviewnotizen.

Besondere Kategorien:

- Rasse/Ethnizität
- Politische Meinungen
- Gewerkschaftszugehörigkeit

Rechtsgrundlage

Wissenschaftliche Forschung im öffentlichen Interesse (GDPR Artikel 6.1.e and 9.2.j)

Datenübermittlungen

Keine Übermittlungen außerhalb der EU/des EWR.

Datenschutzmaßnahmen

Es werden nur die erforderlichen Daten gespeichert. Identifikatoren werden während der Dateneinrichtung entfernt (Pseudonymisierung). Die Daten sind durch Benutzernamen und Passwörter geschützt.

Eine Datenschutz-Folgenabschätzung war nicht erforderlich.

Die Forscher*innen haben Schulungen zu den Themen Datenschutz und Datensicherheit absolviert. Mit den Assistent*innen sowie den Auftragsverarbeiter*innen bestehen entsprechende Vereinbarungen.

Datenhandhabung nach Abschluss der Studie

Die Daten werden ab 01/2029 mit Identifikatoren im Archiv der JYU gespeichert. Das Archiv enthält pseudonymisierte Daten mit indirekten Identifikatoren sowie den entsprechenden Codeschlüsseln. Die Archivierung erfolgt auf Grundlage des öffentlichen Interesses und des Forschungswerts. Die archivierten Daten dürfen ausschließlich für Forschungszwecke verwendet werden.

Ihre Rechte

- Zugriff auf Ihre Daten (DSGVO Art. 15)
- Berichtigung von Unrichtigkeiten (Art. 16)
- Löschung beantragen (Art. 17, mit Einschränkungen)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18)
- Datenübertragbarkeit (Art. 20)

Die Rechte können eingeschränkt sein, wenn ihre Ausübung die wissenschaftliche Forschung beeinträchtigen würde oder eine Identifizierung nicht mehr möglich ist.

Archivierung und Rechte

Werden Daten im öffentlichen Interesse archiviert, können die Rechte eingeschränkt werden, um die Authentizität und den Forschungswert zu bewahren (DSGVO Art. 17.3; Österreichisches DSG).

Profiling und automatisierte Entscheidungen

Es werden keine automatisierten Entscheidungen oder Profiling durchgeführt.

Ausübung Ihrer Rechte

Wenden Sie sich an die verantwortliche Forscherin bzw. den verantwortlichen Forscher am Europäischen Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung, Österreich.

- **Name:** Dr. Elif Naz Kayran
- **Phone:** +43 1319 45 05 15
- **Email :** kayran@euro.centre.org
- **Address:** Berggasse 17 1090 Wien

INFORMATIONSLATT

EGRUiEN - Förderung des digitalen und ökologischen Wandels durch erneuert und integrative Verhandlungen zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern (Encouraging a Digital and Green Transition Through Revitalized and Inclusive Union-Employer Negotiations)

Heute besteht ein klarer Bedarf an einer **besseren Anpassung der Institutionen des sozialen Dialogs** angesichts der tiefgreifenden Transformationen des Arbeitsmarktes, etwa der Digitalisierung und des grünen Wandels, sowie des wachsenden Anteils nicht standardisierter Beschäftigungsformen in der europäischen Erwerbsbevölkerung.

Institutionen des sozialen Dialogs sind ein zentrales Instrument, um die europäischen Volkswirtschaften durch wirtschaftliche Veränderungen zu begleiten und sicherzustellen, dass sowohl die Perspektiven der Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber auf betrieblicher, sektoraler oder nationaler Ebene sowie in EU-Foren berücksichtigt werden. Sozialer Dialog und kollektiv Verordnungen haben manchmal dazu beigetragen, dass Regierungen, Arbeitgeber und Beschäftigte die Auswirkungen der Digitalisierung, der ökologischen Transformation, von Unternehmensumstrukturierungen, der Finanzkrise und der COVID-19-Pandemie bewältigen konnten.

Aktuelle Studien zeigen jedoch, dass trotz der bedeutenden Rolle des sozialen Dialogs in der Arbeitsmarktregulierung in vielen Ländern und auf EU-Ebene seine Wirksamkeit bei der gerechten Bewältigung von Krisen und Transformationen noch unklar ist und weiterer Untersuchungen bedarf.

Um diesen Bedarf zu decken, wird E-GRUiEN sektorale Fallstudien in neun Ländern durchführen, darunter sieben EU-Mitgliedstaaten: Österreich, Estland, Finnland, Italien, Polen, die Slowakei, Spanien sowie Norwegen und das Vereinigte Königreich. Diese Länder wurden aufgrund ihrer geografischen Eignung für Europa ausgewählt und bieten ein vielfältiges Bild der aktuellen Institutionen des sozialen Dialogs, der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der Auswirkungen der doppelten Transformation (grün und digital). Die Fallstudien konzentrieren sich auf vier Sektoren: Automobil- und schwere Fahrzeugproduktion, Energieerzeugung, Pflege- und Betreuungsdienste sowie Personenbeförderung mit Personenkraftwagen (z. B. Taxi). Die Wahl dieser Sektoren für das Projekt E-GRUiEN basiert auf ihrem hohen Transformations- und Anpassungspotenzial im Zuge der grünen und digitalen Wende sowie auf der Stärke der bestehenden Arbeitnehmerorganisationen.

Das EGRUiEN-Konsortium besteht aus akademischen Partnern, Forschungsinstituten und zwischenstaatlichen Organisationen, die ihre Expertise in den Bereichen doppelte Transformation (digital und grün), Arbeitssoziologie, Arbeits- und industrielle Beziehungen, Tarifverhandlungen, sozialer Dialog, prekäre Beschäftigung, migrantische Arbeit, aktive Arbeitsmarktpolitik, historische Analyse, Fallstudienforschung und Veröffentlichung einbringen. Weitere Informationen zu unserem Projekt, aktuellen Entwicklungen und Neuigkeiten finden Sie auf unserer [Website](#).

EGRUiEN bringt Expertinnen und Experten aus verschiedenen Disziplinen zusammen, um kooperative Verhandlungsansätze zu entwickeln und besonders vulnerable Beschäftigtengruppen zu identifizieren, die von der doppelten Transformation betroffen sind. Zentrale Ziele sind die Entwicklung bewährter Verfahren zur Unterstützung von politischen Entscheidungsträgern, Beschäftigten und Arbeitgebern bei der Bewältigung des Arbeitsmarktwandels sowie der Schutz von Beschäftigten in atypischen Arbeitsverhältnissen, um sozial und ökonomisch gerechte Übergänge für alle Beteiligten zu gewährleisten.

Sie sind zur Teilnahme eingeladen, da Sie über wertvolle Erfahrungen und Kenntnisse in den Bereichen Arbeitsbeziehungen und/oder in den untersuchten Sektoren verfügen. Weitere Interviewpartner sind Gewerkschaftsvertreter:innen, Betriebsräte, Arbeitgebervertretungen, Interessenvertreter:innen sowie Expertinnen und Experten.

2. Freiwillige Teilnahme

Die Teilnahme ist völlig freiwillig. Sie können Ihre Teilnahme jederzeit ohne Angabe von Gründen ablehnen, beenden oder Ihre Einwilligung widerrufen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Im Falle eines Widerrufs können die bis zu diesem Zeitpunkt erhobenen Daten weiterhin verwendet werden, sofern dies zur Sicherstellung der Validität der Forschungsergebnisse erforderlich ist.

3. Forschungsablauf

Sie werden zu arbeitsmarktbezogenen Themen sowie zu Verhandlungen zwischen Akteuren des Arbeitsmarktes befragt. Ziel ist es, die Perspektiven Ihrer Organisation zu verstehen. Das Interview wird aufgezeichnet und anonym transkribiert. Die Audioaufnahmen werden weder veröffentlicht noch in Forschungsergebnissen verwendet.

4. Potenzielle Vorteile

Die Studie liefert aktuelle Einblicke in die Sichtweisen, Bedarfe und Erfahrungen der teilnehmenden Organisationen. Die Ergebnisse können zur Information politischer Entscheidungsprozesse beitragen und gesellschaftlich relevante Erkenntnisse über die Auswirkungen der doppelten Transformation auf verschiedene Akteure liefern.

5. Mögliche Risiken und Belastungen im Zusammenhang mit der Studie

Es sind keine Risiken, Belastungen oder Unannehmlichkeiten im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Studie zu erwarten.

6. Kosten, Vergütung und Finanzierung

Für die Teilnahme wird keine Vergütung gewährt. Die Forschung wird durch die Europäische Union (Horizon Europe) finanziert, Fördernummer 101178146.

7. Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlichen Publikationen, Dissertationen, Konferenz- und Seminarbeiträgen sowie in politischen Handlungsempfehlungen veröffentlicht. Am Ende des Projekts wird ein Handbuch mit bewährten Verfahren für den sozialen Dialog auf Arbeitsmärkten veröffentlicht.

Projektkualisierungen sind unter www.egruien.eu verfügbar.

Personenbezogene Daten der Teilnehmer:innen werden nicht veröffentlicht, und direkte Identifikationsmerkmale werden entfernt. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung sind dem beigefügten Dokument zu entnehmen.

Kontakt

Für weitere Informationen zum Projekt und zur Forschung in Österreich wenden Sie sich bitte an Dr. Elif Naz Kayran (kayran@euro.centre.org).